



Universitätsbibliothek Paderborn

**Eyn kurtzer außzug/ auß dem Bebstlichen rechten der
Decret vnd Decretalen/ Jn den artickeln/ die vngeuerlich
Gottes wort vn[d] Eua[n]gelio gemeß sein/ oder zum
wenigsten nicht widerstreben**

Spengler, Lazarus

[Nürnberg], 1530

VD16 S 8234

Questio. vii.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33264

walt gestrafft werden.

Der weltlichen Oberkeit schuldigs ampt ist / dieß Augustinus.
stall zünnerpieten vnd zufürkumen / Esbruch zustraf Sunt quedam,
sen / die gotlosenn von dannen zuthün / die todtschle Cyprianus.
ger etc. maynaydig ic. mit leben zulassen / vnd den kin
dern mit zugestatten / das sie gotlos vnd übel leben ic.
dann sie trägt nit vergebenlich das schwert / sunder
von der straff wege der schuldigen / vñ andere durch
ir forcht zuerhalten.

Welcher den lastern / damit sie auffwachsen / über Augustinus.
sicht / vnd genaygt ist / auff das er die übertreter Qui vicijs.
mit erzürne oder beleidig / der ist eben so barmherzig /
als der einem kindt darumb ein messer nemen wil /
dases nicht weyne / vnd fürcht doch nit / das er selbs
dasselb nachmals also verwundt / oder ganz todt be
weynen müß.

Die fürsten diser welt (spricht Isidorus) sollen Isidorus
wissen / das sie Got müssen schuldige rechnung geben / Principes seculi.
vmb iher gemeyn vnd kirchen willen / die sie Christo
zubeschirmen annemē / Dañ es volg durch glaubige
fürsten / merung frydlicher eynigkeit vnd geystli-
cher zucht / oder aber zertremung desselben. So wür-
det doch der rechnung von jnen vordern / der sein ge-
mein vnter iren gewalt geben vnd beuolhen hat.

Questio. viii.

Das die Bischoue vnd andere geweychte perso- De Episcopis
nen / nicht kriegen / zu felt ziehen / oder sich eins leybli- Iohannes papa.
chen oder andern wassens / dañ des wort Gottes ge Nimirum.
F ij Nicolaus papa.

prauchen sollen / Dañ krieg zuñben / des gleychen das
Reprehensibilem
vñser vortrieg zuuer waren / vnd von harnisch vñnd
wassen zuhandeln / gehört der Weltlichenn Ober-
keyt zu.

Auf dem versteht ein yeder leychtlich / wie gôt-
lich vñnd geschickt es ist / ein bischoue / vnd daneben
ein weltlicher Fürst zusein / zu velt zu ziehen / zu krieg-
gen vnd andern zu helffen / vnd sich mit jnen zukrie-
gen zuerinden / vnd dañ dem Bischofflichen ampt
ein hütlein aufzusetzen.

Man wüt stt vns für (spricht Sant Ambrosius)
Als ob dem Keyser alle ding zuthun gezimmen / vñ
das alle ding sein seyen / Dem antwurt ich also / Key-
ser las dich nicht beschweren / dafür zuhalten / das du
in den dingen / die Got zugehören / seynich Keyserlich
gerechtigkeyt oder recht nicht billich haben solt / Er-
heb dich nicht / sunder wilt du langwirig regirn / so
bis Got vnterworffen / Dain es ist geschriften / Geht
Got was Got zugehört / dem Keyser was des Key-
fers ist.

Das die kirch / von jren zeytlichen gütern / vñber-
haltung willen gemaynes fryds vñ rue / vnd damit
sie beschützt vnd beschirmst werdt / dem Keyser bil-
lich tribut vnd steuer geben sol.

Causa. xxiiij. Quest. i.

Der ist kein Christ / er ist auch böß / er ist ein feynde
vnd mag Got den almechtigen für keinen vater ha-
ben / der die eynigkeyt der gemaynen Christenlichen

Ambrosius
Conuenior

Vribanus papa.
Tribuum

Cyprianus
Alienus.